Kirche im hr

03.01.2019 um 06:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Verena Maria Kitz,
Katholische Pastoralreferentin in St. Michael, Zentrum für Trauerseelsorge, Frankfurt

Anfängergeist

Das neue Jahr hat angefangen. Meistens geht es ja so weiter, wie das alte Jahr aufgehört hat. Jetzt muss ich halt 2019 schreiben, statt 2018 – am Anfang verschreibe ich mich noch ein paar Mal, aber dann ist es Alltag, das neue Jahr.

Eigentlich schade – das Neue hat doch so einen besonderen Reiz! Ich freue mich, wenn ich einen neuen Pulli das erste Mal anziehe. Schaue immer mal in den Spiegel und frage mich: Wie sehe ich aus damit? Und bin gespannt, ob jemand etwas sagt: *„Toller Pulli, steht Dir gut“*. Oder: *„Interessante Farbe, habe ich noch nicht an Dir gesehen“*! Das macht mir Spaß und ich fühle mich freier, nicht so auf ein bestimmtes Bild von mir festgelegt.

In der Zen-Meditation gibt es sogar ein Wort dafür: *„Anfänger-Geist“*. Kleine Kinder, die können tolle Lehrmeister sein für diesen Anfängergeist: Wenn ich mit meinem kleinen Nachbarsmädchen unterwegs bin, fällt mir immer auf, wie sehr sie über Dinge staunen kann: das Geräusch von einem Hubschrauber! Oder die S-Bahn, die über die Brücke rattert. Wenn ein Hund entgegenkommt, hüpft sie begeistert und ruft laut *„Wauwau“* – als wäre es der erste und einzige Hund ihres Lebens! Das meint Anfängergeist - diese Freude und Offenheit für das, was ist. Davon möchte ich ein bisschen abgucken, gerade jetzt am Anfang des neuen Jahres: Damit ich auch das, was neu kommt, wirklich mitbekomme!

Ein Zenmeister, der frühere Nasa-Manager Bernie Glassman Roshi erklärt den Anfängergeist so: Er sagt: *„Sobald wir über etwas Bescheid zu wissen glauben, machen wir dadurch einen anderen Verlauf der Dinge unmöglich… Die Dinge geschehen aber und nichts bleibt so, wie es ist. Indem wir jedoch Vorstellungen darüber hegen, was unserer Meinung nach geschehen sollte, hindern wir uns daran zu sehen, was tatsächlich geschieht.“*

Offen zu sein, damit ich sehen kann, was tatsächlich geschieht, das wünsche ich mir zu diesem Jahresanfang. Denn ich bin überzeugt: Jeder neue Tag, jedes neue Jahr kann mir etwas Neues bringen - wenn ich bereit bin, es zu sehen. Mit Anfängergeist halt!